

SZENE 43 • NUMMER 7

It-tmienja u erbatax

Montag. Tonio hat einen Bericht geschrieben, Minute für Minute. 20:00 Uhr:
Das Konzert hat angefangen. 20:14 Uhr: Das Licht ist ausgegangen. 20:15 Uhr:
ein Geräusch. 20:16 Uhr: Er hat geschrien.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Xejn. Il-
banda daqqet, in-nies žifnu, u jien mort id-dar. Fit-tmienja u nofs
eżatt.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 45123

Wörter: It-tmienja u erbatax

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3a, 4b, 5a, 6a

W2) TONIOS BERICHT: 1: rapport, 1: storbju, 2: waqgħet, 1: ratba, 2: messet, 1: linja, 1: żball

W3) EIN BLATT PAPIER: 1: Biċċa, 2: kiteb, 3: ratba, 4: Ċikku

W4) MINUTE FÜR MINUTE: 1f, 2d, 3h, 4a, 5c, 6g, 7e, 8b

Grammatik: Ra, rat, raw

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) beda, 2) waqgħet, 3) messet, 4) daqqet, żifnu, mort, 5) raw, rat, 6) qalet, żifen, 7) ħadmu, kienu, 8) żifnet, marret, 9) semgħu, bdew, 10) żfinna, żfintu

G2) SIE (EINZAHL): -ET ODER -T: 1b, 2b, 3b, 4b, 5b, 6c, 7c, 8c, 9b, 10a

G3) SIE (MEHRZAHL): -U ODER -W: 1c, 2c, 3a, 4a, 5a, 6b, 7a, 8a, 9c, 10a

G4) ALLE PERSONEN: 1a, 2a, 3a, 4a, 5b, 6a, 7c, 8b, 9a, 10c

G5) BEANTWORTE DIE FRAGE: 1a, 2a, 3a, 4a, 5c, 6a, 7b, 8c

G6) WER HAT AM SAMSTAG WAS GEMACHT?: 1: ħadmet, 2: kienet, 1: daqqu, 1: semgħet, 2: qalet, 1: sabu, 2: sabet, 1: bdiet, 2: ġew, 1: marru, 1: waqgħet, 2: waqgħu, 1: ħadet, 2: ħadu, 1: ġiet, 2: rat

G7) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: It-

tmienja eżatt: beda l-kunċert., Il-banda daqqet, u n-nies żifnu., Ma rajt xejn. Kien dlam., Hawnha nies ġew għall-festa., Id-dawl intefa, u xi hawnha waqgħet., Ahha morna d-dar, imma intom mortu wara., In-nies kollha raw lil Tonio jiżfen., Tonio, int żfint! Ahha rajna kolloxx., It-tfal messu t-trumbetta ta' Ġorġ., Intom rajtu lil Ċikku fid-dlam?

G8) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1c, 2b, 3a, 4b, 5c, 6a, 7c, 8c

Übersetzung

Montagmorgen im Büro. Tonio hat ein getipptes Blatt Papier, Minute für Minute.

- Guten Morgen. Ich habe einen Bericht geschrieben. Über Samstag.
- Einen Bericht? Über die Festa? Warum?
- Weil ich immer Berichte schreibe, auch über Festas. Minute für Minute.
- Hören Sie zu.
- „Punkt acht Uhr: Das Konzert begann.“
- „Vierzehn nach acht: Das Licht ging aus.“
- „Fünfzehn nach acht: ein Geräusch. Etwas fiel herunter.“
- Etwas ist umgefallen? Was ist umgefallen?
- Ich weiß es nicht. „Sechzehn nach acht: Ich schrie.“

- Sie haben geschrien? Warum?
- Etwas Warmes und Weiches berührte mein Bein. Im Dunkeln!
- Warm und weich? Vielleicht war es Ċikku?
- Ich weiß es nicht. Ich habe nichts gesehen. Es war dunkel. Und Katzen kommen doch nicht zur Festa, oder?
- „Zwanzig nach acht: Das Licht ging wieder an.“ Und das war alles.
- Das war alles? Und was geschah danach? Was haben Sie gemacht?
- Nichts. Die Kapelle spielte, die Leute tanzten, und ich ging nach Hause. Genau um halb neun.
- Wirklich? Aber alle haben Sie tanzen gesehen!
- Er sagt es sehr schnell.*
- Ich habe nicht getanzt.
- Frau Marija hat Sie auch gesehen. Sie hat gesagt: „Er hat wirklich schön getanzt!“
- Frau Marija irrt sich.
- Falsch? Frau Marija liegt nie falsch!
- Die letzte Zeile des Berichts ist durchgestrichen, aber noch lesbar.*

- Und hier? Die letzte Zeile?
- „Fünfundzwanzig nach acht: Ich tanzte.“
- Das ist ... ein Fehler.
- Ein Fehler? Aber Sie haben es geschrieben!

Er wird rot und lächelt dann.

- Ein sehr guter Fehler.

„Alle sagen, Sie haben getanzt.“ „Ich habe nicht getanzt.“ Die letzte Zeile im Bericht ist durchgestrichen, aber noch lesbar: „20:25: Ich habe getanzt.“